

## **Ambulante Betreuung und Therapie in Tirol:**

### **Bezirk Innsbruck (Stadt)**

#### **Netzwerk Essstörungen**

Obmann: Günther Rathner, Univ. Prof. Dr. phil  
Templstraße 22  
6020 Innsbruck

Telefon: +43-(0)512-57 60 26

E-Mail: [info@netzwerk-essstoerungen.at](mailto:info@netzwerk-essstoerungen.at) Home

E-Mail Beratung: [beratung@netzwerk-essstoerungen.at](mailto:beratung@netzwerk-essstoerungen.at)

Website: [www.netzwerk-essstoerungen.at](http://www.netzwerk-essstoerungen.at)

Erreichbarkeit: Mo bis Do 13-18 Uhr Hotline & Di, Mi 15-18 Uhr persönliche Beratung

Beratungsangebot: Es werden persönliche Beratungsgespräche, die Telefon – Hotline für Essstörungen und die E-Mail Beratung angeboten. Persönliche Beratungen erfolgen nur nach Terminvereinbarung. Erstinformation für Jugendliche & Erwachsene mit Essstörungen, Beratung für Betroffene und Angehörige und Hilfe bei der Suche von Behandlungsmöglichkeiten sind zentrale Themen.

Kosten: 22€ Selbstkostenbeitrag für die persönliche Beratung.

#### **Insieme Beratung**

Maximilianstrasse 2  
6020 Innsbruck

Telefon: 0650-25 63 8 94

E-Mail: [insieme.beratung@verein-insieme.at](mailto:insieme.beratung@verein-insieme.at)

Website: [www.insieme-beratung.at](http://www.insieme-beratung.at)

Erreichbarkeit: Mo bis Do 8-8.30 Uhr & Termine nach Vereinbarung

Beratungsangebot: Beraten werden Einzelpersonen (Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene jeden Alters), Paare und Familien durch PsychologInnen und PsychotherapeutInnen. Es wird informiert über Beratungs- und Psychotherapiemöglichkeiten, um geeignete professionelle Hilfe in Anspruch nehmen zu können.

Kosten: Die Erstberatung ist kostenlos. Bei mehreren Beratungseinheiten wird ein Kostenersatz festgelegt, der sich nach der jeweiligen Einkommenshöhe richtet.

#### **Innsbrucker Soziale Dienste: Ambulante Stelle für Suchtprävention**

Leitung: Mag. Maria Seiwald  
Liebeneggstraße 2  
6020 Innsbruck

Telefon: 0512 / 5331 7440

E-Mail: [asp@isd.or.at](mailto:asp@isd.or.at)



Website: [www.isd.or.at](http://www.isd.or.at)

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9-11 Uhr

Beratungsangebot: Beratung und Information für Betroffene und Angehörige in Suchtfragen, diagnostische Einordnung des Krankheitsbildes, medikamentöse Unterstützung, Begleitung bis zu einer stationären Aufnahme und Nachbetreuung nach stationärem Aufenthalt, wird angeboten.

Behandlungsangebot: Angeboten wird die Behandlung von Menschen, die unter einer Form einer Suchterkrankung leiden. Das Behandlungsangebot umfasst Tiefenpsychologisch orientierte Psychotherapie, psychiatrische und medizinische Begleitung, Therapie aufgrund einer richterlichen Weisung „Therapie statt Strafe“, Gesundheitsbezogene Maßnahmen nach § 12 SMG, Begleitung bis zu einer stationären Aufnahme, Nachbetreuung nach stationärem Aufenthalt, Psychotherapie für Jugendliche, Psychotherapie bei Internet- und Computerspielsucht, bei pathologischer Glücksspielsucht, bei Essstörungen (Anorexie, Bulimie und Binge Eating) sowie Formen von Suchterkrankungen, wie Missbrauch oder Abhängigkeiten von illegalen Drogen (Opiate, Cannabinoide, Designerdrogen, Kokain, Polytoxikomanie), Alkohol und Arzneimitteln.

Behandlungsbedingungen: Übernahme von Eigenverantwortung; Wunsch, aktiv etwas zu verändern; Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit sich selbst; Einhaltung der vereinbarten Termine.

Wartezeiten: Drei bis fünf Wochen.

Kosten: Das Erstgespräch ist kostenlos. Danach können die Kosten für die Behandlung von der Tiroler Gebietskrankenkasse übernommen werden. Im Falle einer Begleitung kann ein Reha Antrag gestellt werden.

## **LKH – Universitätskliniken Innsbruck - Department für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Ambulanz der Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Leitung: Univ. Prof. Dr. Kathrin Sevecke  
Anichstraße 35  
6020 Innsbruck

Telefon: +43 50 504 23502

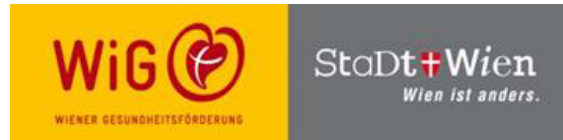
E-Mail: [ulrike.schalko@tirol-kliniken.at](mailto:ulrike.schalko@tirol-kliniken.at)

Erreichbarkeit: Terminvereinbarung Mo bis Fr 8-12 & 12.45-16 Uhr

Behandlungsangebot: Die der Kinder- und Jugendpsychiatrie bietet auch ambulante Betreuung für PatientInnen mit Auffälligkeiten im Essverhalten, bei Essstörungen, Stimmungstiefs, Antriebslosigkeit, übermäßiger Ängstlichkeit, belastendem zwanghaften Verhalten, Schwierigkeiten mit aktuell belastenden oder veränderten Lebensumständen, anhaltendem Einnässen oder Einkoten, Schwierigkeiten im Kontakt mit andern sowie bei Mobbingverfahren, Schulverweigerung und Schulangst.

Behandlungsbedingungen: Bis zum vollendeten 17. Lebensjahr.

Kosten: Die Abklärung und Behandlung erfolgt auf Krankenschein.



## **LKH – Universitätskliniken Innsbruck**

Psychiatrisch-psychosomatische Tagesklinik  
Leitung: OÄ Dr. Verena Dummer  
Anichstraße 35  
6020 Innsbruck

Telefon: 050 504-27081 oder 0512/ 504 27080

E-Mail: [verena.dummer@tirol-kliniken.at](mailto:verena.dummer@tirol-kliniken.at)

Webseite: <https://psychiatrie.tirol-kliniken.at/page.cfm?vpath=psychiatrie-ii1/patientinnenbetreuung/tagesklinik>

Erreichbarkeit: Di 12.30-16.30 Uhr & Mi, Fr 8-16.30 Uhr

Behandlungsangebot: Die Tagesklinik wurde für Essstörungen gegründet und sukzessive für Personen mit anderen psychosomatischen Erkrankungen erweitert. Die PatientInnen nehmen von Montag bis Freitag von 8.00 – 16.00 Uhr an einem intensiven Therapieprogramm teil und können dabei abends und am Wochenende in ihr gewohntes Umfeld zurückkehren. Es wird in einem multiprofessionellen Team aus FachärztInnen für Psychiatrie, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflege, Klinische PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, SozialberaterInnen, DiätologInnen gearbeitet. Das Behandlungsangebot umfasst eine eingehende medizinische Abklärung, medikamentöse Behandlung, Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Ergotherapie, Physiotherapie sowie Skills Training, Entspannungsgruppen, Sozialberatung, Ernährungsberatung, Esstherapie, Außenaktivitäten und ambulante Nachbetreuung.

Behandlungsbedingungen: Für Personen ab dem 18. Lebensjahr. Die Zuweisung erfolgt entweder über niedergelassene praktische ÄrztInnen und FachärztInnen sowie über die verschiedenen Kliniken der Medizinischen Universität/Landeskrankenhaus Innsbruck. Ausschlusskriterien sind Akute Selbst- oder Fremdgefährdung, Akute Psychosen, Aktueller Substanzmissbrauch. Weitere Voraussetzungen sind eine gesicherte Wohn- und Lebenssituation, tägliche Erreichbarkeit vom Wohnort mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln mit maximaler Fahrzeit von 2 Stunden/Tag sowie Deutschkenntnisse.

Kosten: Die Behandlung erfolgt auf Krankenschein.

## **LKH – Universitätskliniken Innsbruck**

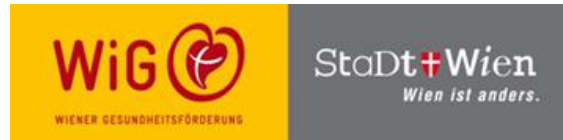
Ambulanz für psychosomatische Medizin  
Direktion: Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Kathrin Sevecke  
Anichstraße 35  
6020 Innsbruck

Telefon: 050504 23650 oder 050 504-23502

Webseite: <https://psychiatrie.tirol-kliniken.at/page.cfm?vpath=psychiatrie-ii1/patientinnenbetreuung/ambulanz>

Erreichbarkeit: Täglich 8-12 & 12:45-16 Uhr & Terminvereinbarung täglich von 8-12 Uhr

Behandlungsangebot: In der Psychosomatischen Ambulanz wird eine eingehende diagnostische Abklärung vorgenommen und gemeinsam mit den Betroffenen die weiteren Behandlungsschritte (ambulante Therapie, Aufnahme an der Tagesklinik oder an der Station) geplant. Das Team von FachärztInnen mit psychotherapeutischer Ausbildung, einer Psychologin/Psychotherapeutin, einer Sozialarbeiterin sowie einer Sekretärin bieten eine



individuelle und spezialisierte Abklärung der Beschwerden mit entsprechender Diagnostik an. Personen mit Angststörungen (Panikattacken, soziale Ängste, Phobien) und Zwangserkrankungen, Stress- und Traumafolgestörungen, posttraumatische Belastungsstörungen, Somatoformen Störungen inklusive chronischer Schmerzstörungen, Schwindel- und Gleichgewichtsstörungen, Anpassungsstörungen bei schweren oder chronischen körperlichen Erkrankungen, Essstörungen (Magersucht, Bulimie, Binge-Eating, Adipositas), psychischen Faktoren bei körperlichen Erkrankungen ( z.B. bei entzündlichen Darmerkrankungen, Reizdarm, Asthma etc.), sexualmedizinischen Problemen und Anpassungsstörungen in krisenhaften Lebensphasen steht die Ambulanz zur Verfügung.

Behandlungsbedingungen: Für Personen ab dem 18. Lebensjahr. Die Zuweisung erfolgt entweder über niedergelassene praktische ÄrztInnen und FachärztInnen sowie über die verschiedenen Kliniken der Medizinischen Universität/Landeskrankenhaus Innsbruck.

Kosten: Die Abklärung und Behandlung erfolgt auf Krankenschein.

## **Bezirk Kufstein**

### **EVITA – Frauen- und Mädchenberatungsstelle**

Obfrau: Anna Kronthaler  
Oberer Stadtplatz 6  
6330 Kufstein

Telefon: +43 5372 63616

E-Mail: [evita@kufnet.at](mailto:evita@kufnet.at)

Website: [www.evita-frauenberatung.at](http://www.evita-frauenberatung.at)

Beratungsangebot: Das Beratungsangebot umfasst einmalige Gespräche sowie Kurz- und Langzeitberatungen für Frauen und Mädchen. Die Schwerpunkte liegen auf der Beratung bei Trennungen, Scheidungen, Gewaltschutz, Konflikten zu Hause und in der Schule, sexueller Belästigung/sexuellem Missbrauch, Schwierigkeiten beim Wiedereinstieg in das Berufsleben, Essstörungen, Berufsorientierung, psychiatrischen Erkrankungen sowie der Informationsübermittlung bezüglich Ämter, Institutionen und psychotherapeutischen und psychiatrischen Einrichtungen.

Kosten: Kostenlos

## **Stationäre Behandlung in Tirol:**

### **Bezirk Innsbruck (Land)**

#### **Landeskrankenhaus Hall**

Stationäre Psychotherapie und Psychosomatik – B5  
Leitung: Prim. Univ.-Prof. Dr. Christian Haring, M.Sc. & Dr. Harald Benesch  
Milser Straße 10  
6060 Hall in Tirol

Telefon: 050 504-88150

E-Mail: [hall.pb.b5-leitstelle@tirol-kliniken.at](mailto:hall.pb.b5-leitstelle@tirol-kliniken.at)



Webseite: <https://www.tirol-kliniken.at/page.cfm?vpath=standorte/landeskrankenhaus-hall/medizinisches-angebot/psychiatrie-und-psychotherapie-b/psychotherapie-und-psychosomatik>

Erreichbarkeit: Terminvereinbarung erforderlich für ein Vorgespräch zur Aufnahme.

Behandlungsangebot: Die 16 Betten der Station stehen PatientInnen mit Persönlichkeitsstörungen, schweren Beziehungskrisen, affektiven Störungen, Depressionen, Angst- und Panikstörungen, Zwangsstörungen, Posttraumatischen Belastungsstörungen, Abhängigkeitserkrankungen nach körperlichem Entzug, Essstörungen, somatoformen Störungen zur Verfügung. Ein integratives, multiprofessionelles Team behandelt die PatientInnen während des 8-wöchigen Therapieaufenthaltes. Das Therapieangebot umfasst Gruppenpsychotherapie ( Psychodrama), Einzelpsychotherapie, Ergotherapie und Gestaltungstherapie, Bezugspflegesprache, gemeinsame Freizeitaktivitäten, Stationsgruppen, Auseinandersetzung mit dem Stationsalltag, Entspannungsgruppen (Klangschalen), Übungen zur besseren Körperwahrnehmung, Paar- und Familiengespräche, medizinisch psychiatrische Einzelvisiten sowie Sozialarbeit. In 4-wöchigem Abstand werden maximal acht PatientInnen gemeinsam für die stationäre Kurzzeit-Psychotherapie aufgenommen. Der Aufenthalt wird jedes zweite Wochenende mit einem Heimurlaub unterbrochen. Die Station B5 ist überregional zuständig.

Behandlungsbedingungen: Volljährigkeit, Eigenmotivation, Krankheits- und Behandlungseinsicht, ausreichende auch körperliche Stabilität und Bereitschaft sich in einer Gruppe einzufügen und auseinander zu setzen. Keine genauen Angaben zum BMI vorhanden.

Kosten: Die Abklärung und Behandlung erfolgt auf Krankenschein.

### **Bezirk Innsbruck (Stadt)**

#### **LKH – Universitätskliniken Innsbruck - Department Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Universitätsklinik für Psychiatrie II  
Leitung: Ao. Univ.-Prof.in Dr.in Barbara Sperner-Unterweger  
Anichstraße 35  
6020 Innsbruck

Telefon: 050 504-27081

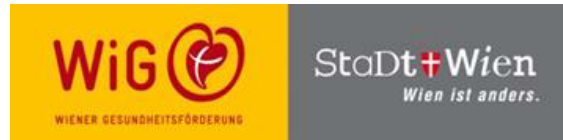
E-Mail: [birgit.wolfsgruber@tirol-kliniken.at](mailto:birgit.wolfsgruber@tirol-kliniken.at)

Webseite: <https://psychiatrie.tirol-kliniken.at/page.cfm?vpath=psychiatrie-ii1/patientinnen-betreuung/station>

Erreichbarkeit: Di, Mi 8-16.30 Uhr & Fr 8-12 Uhr

Behandlungsangebot: Die Univ.-Klinik für Psychiatrie II versteht sich als eine überregionale Behandlungseinrichtung für psychische und psychosomatische Störungen. Schwerpunkte liegen auf der Behandlung von Angststörungen und Zwangserkrankungen, Stress- und Traumafolgestörungen, posttraumatische Belastungsstörungen, Somatoforme Störungen inklusive chronischer Schmerzstörungen, Essstörungen, Anpassungsstörungen bei schweren oder chronischen körperlichen Erkrankungen, Anpassungsstörungen in krisenhaften Lebensphasen und von psychischen Faktoren bei körperlichen Erkrankungen.





Auf der Station für Psychosomatische Medizin der Universitätsklinik können PatientInnen stationär aufgenommen werden. Nach einer eingehenden medizinischen Abklärung und Psychodiagnostik besteht die Möglichkeit zur Pharmakologischen Therapie, Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Ergotherapie, Entspannungstherapie, Physiotherapie und Sozialberatung.

Die Behandlungsdauer auf der Station beträgt für PatientInnen in Krisensituationen zur akuten Entlastung wenige Tage, für PatientInnen zur umfassenden Diagnostik und Stabilisierung 2-3 Wochen und für PatientInnen nach ambulanten Vorgespräch und geplanter längerfristigen Aufnahme bis zu 2 Monaten.

Behandlungsbedingungen: Die Station für Psychosomatische Medizin steht Personen ab dem 18. Lebensjahr zur Verfügung. Die Zuweisung erfolgt entweder über niedergelassene praktische ÄrztInnen und FachärztInnen sowie über die verschiedenen Kliniken der Medizinischen Universität/Landeskrankenhaus Innsbruck. Keine genauen Angaben zum BMI vorhanden.

Kosten: Die Abklärung und Behandlung erfolgt auf Krankenschein.

### **LKH – Universitätskliniken Innsbruck - Department für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**

Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Leitung: Univ. Prof. Dr. Kathrin Sevecke  
Anichstraße 35  
6020 Innsbruck

Telefon: +43 50 504 236 79

E-Mail: [ulrike.schalko@tirol-kliniken.at](mailto:ulrike.schalko@tirol-kliniken.at)

Webseite: <https://psychiatrie.tirol-kliniken.at/page.cfm?vpath=kinder--und-jugendpsychiatrie/patientenbetreuung/stationen>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 8-16 Uhr

Behandlungsangebot: Die Station B der Kinder- und Jugendpsychiatrie bietet acht stationäre Behandlungsplätze an für PatientInnen mit Auffälligkeiten im Essverhalten, bei Essstörungen, Stimmungstiefs, Antriebslosigkeit, übermäßiger Ängstlichkeit, belastendem zwanghaften Verhalten, Schwierigkeiten mit aktuell belastenden oder veränderten Lebensumständen, anhaltendem Einnässen oder Einkoten, Schwierigkeiten im Kontakt mit andern sowie bei Mobbing Erfahrungen, Schulverweigerung und Schulangst.

Angeboten werden den Kindern und Jugendlichen psychologische und psychotherapeutische Behandlungen in Einzelpsychotherapie und Familienpsychotherapie, Familienberatung, gruppentherapeutische Angebote, kinder- und jugendpsychiatrische Abklärung und Therapie, umfassende medizinische Behandlungen und Diagnostik sowie testpsychologische Diagnostik. Weitere Schwerpunkte des multiprofessionellen Teams sind die Ergotherapie, Physiotherapie, Kunsttherapie, sozialarbeiterische Beratung und Unterstützung sowie Kochgruppen, Reittherapie und die Heilstättenschule.

Die Aufenthaltsdauer auf der Kinder- und Jugendpsychiatrie beträgt meist mehrere Wochen.

Behandlungsbedingungen: Bis zum vollendeten 17. Lebensjahr. Keine genauen Angaben zum BMI vorhanden.

Kosten: Die Abklärung und Behandlung erfolgt auf Krankenschein.



## **Gesellschaft für psychische Gesundheit – pro mente Tirol**

Therapeutische Wohngemeinschaft für Personen mit Essstörungen und Persönlichkeitsstörungen  
Karl-Schönherr-Strasse 3  
6020 Innsbruck

Telefon: 0512 58 90 51

E-Mail: [wohnbetreuung@promente-tirol.at](mailto:wohnbetreuung@promente-tirol.at)

Webseite: <http://www.gpg-tirol.at/Wohngemeinschaften-fuer-Menschen-mit-Persoenlichkeitsstoerungen-und-Esstoeerungen.29.0.html>

Behandlungsangebot: Die Wohngemeinschaft bietet Platz für fünf bis sechs Betroffene, die durchgehend in der Wohnung leben. An die Wohngemeinschaft ist eine zweite Wohngemeinschaft für drei Personen angeschlossen, welche nicht mehr den engen therapeutischen Rahmen der Ursprungswohngemeinschaft benötigen, jedoch noch die Sicherheit einer möglichen therapeutischen Unterstützung brauchen. Die Betroffenen ziehen dann später in eine eigene Wohnung, von der aus sie ebenfalls Kontakt zur Wohngemeinschaft halten können.

Das Team unterstützt die Frauen beim Erlernen einer selbstständigen, gesunden Lebensführung. Das therapeutisch-rehabilitative Programm der Wohngemeinschaft ist eng strukturiert und an die Bedürfnisse der Betroffenen angepasst. Jeden Abend kommt mindestens ein Teammitglied in die Wohngemeinschaft und es findet ein gemeinsames Abendessen statt, bei dem für jede Klientin gleich große Portionen ausgegeben werden. Die Therapeutin isst mit und fungiert so als Modell für normales Essverhalten und für die Entwicklung von Esskultur. Verschiedene täglich wechselnde Programmpunkte werden für den weiteren Verlauf des Abends angeboten, wie beispielsweise das Erstellen eines Wochenplanes, Körperübungen, therapeutische Gruppen, Freizeitaktivitäten. Ebenfalls ist jede Bewohnerin durchschnittlich einmal wöchentlich zum Einkaufen und Kochen eingeteilt. Für die Rehabilitation steht ein multiprofessionelles Team zur Verfügung.

Behandlungsbedingungen: Reha Willigkeit. Mindest-BMI für Therapie. Bereitschaft zur Entwicklung und Gruppensettings.

Kosten: Selbstbehalt ist abhängig vom Einkommen.

Wartezeiten: Zwischen zwei Monaten und einem Jahr.